



Mödling, im März 2020

Mitteilungen

Verein der Naturfreunde in Mödling vom Jahre 1877

Vereinsanschrift | 2340 Mödling, Fabriksgasse 5-9 | T: 02236/400-415 | E: info@verein1877.at | H: www.verein1877.at
Vereinshäuser mit ganzjähriger Bewirtschaftung | Anningerhaus und Waldrast „Krauste Linde“ an der Anningerforststraße
Bankverbindung | IBAN: AT91 3225 0000 072 0912 | BIC: RLNWATWWGTD

Einladung zur Mitgliederversammlung 2020

Samstag, den 18. April 2020
um 15.00 Uhr, „Krauste Linde“

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Obmann
2. Bericht des Obmanns
3. Vorlage des Rechnungsabschlusses 2019 durch den Kassier
4. Bericht der Kassaprüfer und Entlastung des Vorstands
5. Beschluss über die neuen Vereinsstatuten
6. Nachwahl eines Vorstandsmitgliedes
7. Festsetzung des Mitgliedbeitrages 2020
8. Beschlussfassung über vorliegende Anträge
9. Allfälliges

Im Anschluss:

Ehrung langjähriger Vereinsmitglieder

Sollte zum ausgeschriebenen Zeitpunkt nicht die laut den Statuten notwendige Mitgliederzahl anwesend sein, findet die Versammlung um 15.30 Uhr mit derselben Tagesordnung ohne Rücksicht auf die Anzahl der Anwesenden statt.

Anträge müssen acht Tage vor der Mitgliederversammlung schriftlich beim Vorstand eingebracht werden.

Ab 14.00 Uhr steht im Halbstundentakt ein Shuttlebus zur „Krausten Linde“ zur Verfügung. Abfahrt: vom Brunnen beim Parkplatz im Prießnitztal.

Ich freu' mich auf Dein/Ihr Kommen!
Obmann StR DI Dr. Leo Lindebner



MITGLIEDEREHRUNG

Im Rahmen der Versammlung werden auch heuer langjährige und verdienstvolle Mitglieder geehrt! Wir gratulieren den Jubilaren, danken für die langjährige Treue und würden uns freuen, die Ehrenzeichen persönlich im Rahmen der Mitgliederversammlung überreichen zu dürfen.

Mit dem „Silbernen Vereinsabzeichen“ für die 25-jährige Mitgliedschaft wird geehrt: Hannelore Karpfen

Mit dem „Goldenen Vereinsabzeichen“ für die 35-jährige Mitgliedschaft werden geehrt: Dkfm. Dr. Karl Blaschka, Margit Burger, Ing. Mag. Wilfried Burger, Karin Burger-Horn, GR RegR Martin Czeiner, Dr. Herbert Hölbling, Peter Maschat



Obmann
HR StR DI Dr. Leo Lindebner

Geschätzte Naturfreunde und Naturfreundinnen, liebe „Anninger-Familie“ ...

Das letzte Jahr seit der Wahl des neuen Vorstands ist unglaublich schnell vergangen, - und war überaus arbeitsintensiv! Vor allem das Techniker-Team rund um Obmannstellvertreter Ing. Herbert Ribarich, Hüttenreferent Helmut Nossek und Berater DI Hubert Janku darf für seinen unermüdlichen und nicht selbstverständlichen Einsatz vor den Vorhang geholt werden.

Die Waldrast „Krauste Linde“ wurde von Grund auf saniert und erstrahlt nun in frischem Glanz. Nicht nur die desolate WC-Anlage wurde auf den neuesten Standard gebracht, auch der historisch wertvolle große Saal wurde baulich vor Hangwässern geschützt, die gesamte Außenanlage umstrukturiert und die Nebenanlagen komplett neu errichtet.

Dies alles will finanziert sein und ich möchte mich in diesem Zusammenhang sehr herzlich bei den Anningerbürgermeistern bedanken, dass sie durch großzügige Subventionsbeiträge und Zuwendungen Wesentliches möglich gemacht haben.

Auch für 2020 haben wir uns anspruchsvolle Aufgaben vorgenommen: Vorrangig werden wir uns um eine Neuerrichtung der Kaiser-Jubiläums-Warte kümmern. Einige interessante Anregungen haben uns bereits erreicht, die wir in den nächsten Monaten einer eingehenden Überprüfung unterziehen werden, gleichzeitig wollen wir externe Gelder für eine Kostendeckung aufsuchen.

Ein großes Dankeschön gebührt hier meinem Stellvertreter Ing. Otto Pferschy, der für den Verein bereits einige wichtige und entscheidende Gespräche sehr geschickt und erfolgsorientiert geführt hat.

Ein weiterer Schwerpunkt der Aktivitäten soll auf die Wegebetreuung gelegt werden. Das Wege-Team mit Toni Polt arbeitet fast unbemerkt im Hintergrund, er soll aber prominent in den Vorstand geholt werden, um die Bedeutung des Fachbereichs hervorzuheben.

Auf jeden Fall würden wir uns über eine Vergrößerung der „Anninger-Familie“ freuen. In Zeiten des Klimawandels hat die Naherholung in den Wäldern vor der Haustüre an Bedeutung gewonnen.

Das Verständnis für die Zusammenhänge und Mechanismen in der Natur ist entscheidende Voraussetzung dafür, mit der Welt sensibler umgehen zu können. Dies gilt nicht nur für die Jugend, sondern für alle Generationen, und der Verein kann diesbezüglich viel bieten.

Ich freue mich Dich/Sie bei der Mitgliederversammlung oder bei einer unserer anderen Veranstaltungen persönlich treffen zu können,

Dein/Euer Leo Lindebner

Anningerkirtag 2020

Alle Jahre wieder, - aber diesmal neu erst im attraktiven Wanderherbst am

**Sonntag, den 20. September 2020
am Anningerhaus und auf der Krausten Linde**

Wir freuen uns, dass die Anningergemeinde Wr. Neudorf zum ersten Mal die Patronanz über die Veranstaltung übernehmen wird.

Um 10 Uhr wird wie jedes Jahr beim Anningerhaus die gern besuchte Feldmesse stattfinden, gegen Mittag wird der aktionsreiche Bieranstich durch die Bürgermeister erfolgen, das Nachmittagsprogramm wird bei der neu gestalteten „Krausten Linde“ mit einem ansprechenden Programm für Jung und Alt fortgesetzt.

Dazwischen sind unterhaltsame Musikbeiträge für alle Generationen vorgesehen, fürs leibliche Wohl wird von den beiden Hüttenwirten, Walter Maresch und Toni Kralicek, mit Schmankerln aus der heimischen Küche großzügig gesorgt werden.

Institutionen, die sich gerne vorstellen und präsentieren wollen, melden sich bitte bei der Vereinsleitung

Kaiser-Jubiläums-Warte

Die Kaiser-Jubiläums-Warte steht am Eschenkogel am Anninger auf einer Seehöhe von ca. 653 m.

Sie wurde zum 20-jährigen Vereins-Jubiläum (1897) bzw. dem 50-jährigen Regierungsjubiläum von Kaiser Franz Joseph I (1898) vom Verein der Naturfreunde in Mödling vom Jahre 1877 aus Gusseisen errichtet.

Sie wurde seinerzeit über eine Bausteinaktion finanziert, die größten Gönner waren Ritter Regenhart von Zapory und Fürst von und zu Liechtenstein.

2019 zeigte sich das Objekt in einem bedenklichen Zustand, Gutachter stellten fragwürdige Verwindungen und Schwingungen am Tragwerk fest, die für die Standsicherheit verantwortlichen Steher sind bedenklich verrostet. Im letzten Mai wurde eine Sperre unvermeidlich.

Aktuell werden Konzepte für den Neubau der Warte entwickelt. Grundsätzlich ist eine Rekonstruktion in Stahlbauweise unter Beteiligung der HTL Mödling angedacht.



Bei der Begutachtung der Warte durch die Vorstandsmitglieder und Sachverständigen traten erhebliche Sicherheitsmängel zu Tage, die eine Sperre notwendig machten.



Kassier
HR DI Matthias Baar

Rechnungsabschluss 2019

Die Sanierungsarbeiten, der WC-Neubau und die Neugestaltung der Außenanlage der Krausten Linde waren 2019 die größten Ausgabeposten. Alle anderen Positionen fielen nur marginal ins Gewicht.

Die Einnahmen des Jahres 2019 betragen € 81.689,62, die Ausgaben € 203.216,55. Das ergibt einen Abgang von € 121.526,93. Der Kontostand mit 31.12.2019 beläuft sich auf € -110.422,39.

Einnahmen:

Mitgliedsbeiträge und Spenden	€ 6.310,00
Pacht der Schutzhäuser	€ 22.009,92
Hüttenblocks	€ 2.400,00
Subventionen	€ 41.263,00

Ausgaben:

Investitionen und Reparaturen:	
Anningerhaus	€ 2.980,88
Krauste Linde	€ 176.941,00
Letzte Kreditrückzahlungsrate	€ 1.128,65
Versicherungen (für 2 Jahre)	€ 12.166,04

Laufende Kosten:

Trinkwasser und Abwasserprüfungen, Steuern, Porti, Pachtabgaben und sonstige Abgaben.

Der Verein hat auch im Jahre 2019 seine statutarischen Aufgaben erfüllt und wird auch in Zukunft zum Wohle der Bevölkerung tätig sein. Nun ist Sparen angesagt und ich bitte alle um Unterstützung.

Mein Dank gilt den Bürgermeistern der Gemeinden Gaaden, Gumpoldskirchen, Guntramsdorf und Hinterbrühl, sowie Biedermannsdorf und Wr. Neudorf für die Zusammenarbeit und großartigen Beitrag, sowie allen Mitgliedern für deren Unterstützung.

Ein spezieller Dank ergeht an die Gemeinde Mödling. Mit ihrer Hilfe konnten wir einen großzügigen Überziehungsrahmen bei der Bank erhalten.



Die Außenanlage der „Krausten Linde“ wurde 2019 umfassend neu und attraktiv gestaltet!

Aktueller Vereinsvorstand



Im April 2019 wurde auf drei Jahre ein neuer Vereinsvorstand gewählt:

Obmann	HR StR DI Dr. Leo LINDEBNER
1.Obmannstellvertr.	Ing. Herbert RIBARICH
2.Obmannstellvertr.	Ing. Otto PFERSCHY
Kassier	HR DI Matthias BAAR
Kassierstellvertr.	GR Klaus PERCIG
Schriftführerin	DI Dr. Ulla FREILINGER
Schriftführerinstell. und Hüttenreferent:	Helmut NOSSEK
Kassaprüfer:	Vizebgm. KR Ferdinand RUBEL Bgm. Rainer SCHRAMM

In der Mitgliederversammlung 2020 wird die Aufnahme einer neuen Position in den Vorstand beschlossen werden:

Wegereferent Anton POLT

Unterstützt wird das Führungsteam vom Ausschuss der Anningerbürgermeister und dem Unterausschuss der lokalen Umweltvereine mit ihren erfahrenen Technikern.



Mitgliedsbeitrag 2020

Dieser beträgt weiterhin € 10,00 für Hauptmitglieder. Der dzt. Stand beläuft sich auf 507 Mitglieder.

Die Beitragsabgabe für alle Mitglieder Alpiner Vereine an den Verband Alpiner Vereine Österreichs sowie an die Österreichische Bergsteigervereinigung von € 1,00 pro Mitglied wird aus dem Mitgliedsbeitrag beglichen.

Da wir Namensgleichheiten haben, ersuchen wir bei den Überweisungen den Namen sowie die Postleitzahl deutlich zuschreiben, um den Mitgliedsbeitrag korrekt zuzuordnen zu können. Bei Abweichungen oder Änderungen Ihrer Anschrift bitten wir um Information an den Verein unter 02236/400-415 oder info@verein1877.at.



Hüttenreferent
Helmut Nossek

In meiner Funktion als Hüttenreferent möchte ich Dir/Ihnen einiges über den Umbau der WC-Anlage und der Neugestaltung der Außenanlage der Waldrast „Krauste Linde“ erzählen.

Eine unserer ersten Aufgaben war es beide Schutzhäuser hinsichtlich erforderlicher Arbeiten zu begutachten. Hierbei mussten wir feststellen, dass die WC-Anlage der Waldrast „Krauste Linde“ nicht mehr den sanitären Richtlinien entsprach. Um den Gästen der „Krauste Linde“ eine den gesetzlichen Vorschriften entsprechende und barrierefreie Sanitäranlage bieten zu können, haben wir uns für den Umbau und Vergrößerung entschieden. Ebenso wurde entschieden, die Außenanlage neu zu gestalten.

Nachdem die Baupläne fertiggestellt waren und bei der Behörde die Bauarbeiten angezeigt wurden, erfolgte in der ersten Augustwoche 2019 der Baubeginn. Für die Vergrößerung der Sanitäranlage musste das hinter der Außenwand vorhandene massive Felsgestein abgeschrammt werden. Somit wussten wir, dass die geplante Bauzeit (4 - 6 Wochen) nicht mehr zu halten waren. Während der Arbeiten am Felsgestein erfolgte der Abriss der alten WC-Anlage inkl. Außenmauer. Noch während der Abschrammarbeiten erfolgte bereits die Neugestaltung der Sanitäranlage. Nachdem das für die Vergrößerung erforderliche Felsgestein entfernt war, konnte die neue Außenmauer fertig errichtet werden.

In weiterer Folge erfolgte der Innenausbau der WC-Anlage. Da bereits während der ersten Bauphase die Verlegung der Abflussrohre erfolgte, konnten in der zweiten Bauphase die für den Betrieb erforderlichen sanitären Anschlüsse eingebaut werden. In dieser Bauphase erfolgte auch der Einbau der Trennwand, die das Damen-WC vom Herren- und Behinderten-WC trennt.

In der dritten Bauphase wurde der Fußboden und die im Bereich der Sanitäranlagen befindlichen Wände verfliest. Die restlichen Wände wurden gestrichen. Gleichzeitig erfolgten die Elektroinstallationen.

Der Wasserzulauf der Handwaschbecken wurde mit Sensoren ausgestattet, die den Wasserzufluss nach kurzer Laufzeit schließen. Auch die Beleuchtung der WC-Anlage funktioniert nun mittels Bewegungssensoren.

Aufgrund der unvorhergesehenen aufwendigen Arbeiten am massiven Felsgestein, verlängerte sich die Bauzeit von ursprünglich geplanten 4 - 6 Wochen auf 16 Wochen. Gleichzeitig waren wir bemüht, den laufenden Betrieb der „Krausten Linde“ während der Bauarbeiten an der Sanitäranlage so wenig wie möglich zu behindern bzw. zu stören.

Anschließend wurde die Neugestaltung der Außenanlage in Angriff genommen. Bevor die Arbeiten beginnen konnten, mussten allerdings Verhandlungen mit den Österreichischen Bundesforsten hinsichtlich einer Erweiterung des Pachtgrundes geführt werden. Mit den Gesprächen waren Ing. Otto Pferschy und DI Hubert Janku betraut. Auch mussten alle Genehmigungen bei der Bezirkshauptmannschaft Mödling eingeholt werden.

Nachdem die Pächterweiterung unterschrieben war, und alle Genehmigungen seitens der BH Mödling vorlagen, wurde mit den Außenarbeiten begonnen. Hierfür wurden alle im hinteren Teil der Anlage bestehenden Holzbauten abgerissen und das im Bereich der Anningerstraße gelagerte Brennholz in den hinteren Teil verlegt. Anstelle der Holzhütten wurden drei Container angekauft. Zur optischen Aufwertung wurden sie mit Holzlatten („Schwartlingen“) verkleidet. Zwei Container werden als Lager verwendet werden, einer ist als Unterkunft für die Ziegen des Streichelzoos vorgesehen.

In einem weiteren Schritt wurde die gesamte Anlage der „Krausten Linde“ mit einem Jägerzaun nach außen abgegrenzt. Der Terrassenteil links des Einganges wird heuer noch mit einem Glasdach versehen werden.

Die Arbeiten wurden von folgenden Firmen vorgenommen:

- Weindorfer Massivbau
- Installationen Christian Hammerl
- Elektro Zelenka
- Fliesenverlegung Ing. Peter Krämer
- Spenglerei Nikolai
- Erdbau Günter Aigner

Bedanken möchte ich mich im Namen des Vorstandes beim Pächter, Anton Kralicek jun., für seine Unterstützung und tatkräftige Mitarbeit.

Ein Dank gebührt auch allen Gästen, die trotz der Umbauarbeiten die Waldrast „Krauste Linde“ besuchten, und weiterhin besuchen werden.

Für das Technikerteam des Vereins:
Ing. Herbert Ribarich - Helmut Nossek - DI Hubert Janku

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber: „Verein der Naturfreunde in Mödling vom Jahre 1877“

Für den Inhalt verantwortlich: Obmann StR DI Dr. Leopold Lindebner, 2340 Mödling, Fabriksgasse 5-9

Fotos: DI Matthias Baar, Sylvia Bönhoff, Helmut Nossek, Ing. Herbert Ribarich

Koordination & Finalisierung: DI Dr. Ulla Freilinger, Kopien: WLK Drucktechnik